

Erstellung eines gesamträumlichen Standortkonzeptes für Freiflächen-Photovoltaikanlagen in den Gemeinden Goldebek, Högel und Joldelund („Solarkonzept“)

Projektträger:	Gemeinde Högel
Projektvolumen:	20.491,80 € _{Brutto}
Fördersumme:	11.193,- € (Förderquote = 65%)
Vorstandsbeschluss:	23.August 2022
Projektziele:	<ul style="list-style-type: none">→ Prüfung und Darstellung regionalplanerischer und sonstiger übergeordneter Rahmenbedingungen zur Anlage von Freiflächen-Photovoltaikanlagen→ Recherche planungsrechtlicher Situation der jeweiligen Gemeinde (FNP, B-Plan)→ Grundsatzprüfung der Umweltbelange (Schutzgebiete, Biotopverbund, Artenschutz, Landschaftsbild, Wald, Biotopflächen, festgesetzte Ausgleichsflächen, etc.)→ Prüfung weiterer Eignungskriterien (Landwirtschaft, Erschließung, Nähe zu Leitungen / Einspeisepunkten, Nutzungskonkurrenzen, Abstand zu Wohnbebauung)→ Konzeption mit Darstellung der Potenzialflächen, der bedingt geeigneten Flächen und der Ausschlussflächen gemäß des schleswig-holsteinisches Solarerlass

Projektbeschreibung:

In den drei Gemeinden Goldebek, Högel und Joldelund soll ein gesamträumliches Standortkonzept für die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen erarbeitet werden. Ziel ist die Herausarbeitung von bestmöglich geeigneten Potenzialflächen und Standorten für die Realisierung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen in den drei Gemeinden, auf denen in der weiteren Folge dann durch eine Bauleitplanung (Bebauungsplan und Änderung Flächennutzungsplan) die baurechtlichen Voraussetzungen für den Bau von Freiflächen-Photovoltaikanlage geschaffen werden sollen und können. Die Gemeinden möchten hiermit auch auf Anfragen potentieller Investoren und Planer vorbereitet sein, um die Entwicklung zielgerichtet und im Sinne der Gemeinden steuern zu können, denn aktuell liegen bereits Anfragen von Investoren vor.

Im Rahmen der Konzepterstellung soll gemeindeübergreifend eine Betrachtung der Potenzialflächen stattfinden. Mit diesem Standortkonzept soll der gesamte Bereich der Gemeinde/n sowie ergänzend auch die unmittelbar angrenzenden Bereiche der Nachbargemeinden nach ihrem Eignungspotenzial überprüft werden. Grundlage des Konzepts ist u.a. der Erlass „Grundsätze zur Planung von großflächigen Solar-Freiflächenanlagen im Außenbereich“ des Landes vom 01.09.2021 (Amtsblatt vom 07.02.2022). Es ist im Amt Mittleres Nordfriesland das erste Konzept, das von mehreren

Gemeinden gemeinsam geplant und finanziert wird und auch die Möglichkeit zur Festlegung von eigenen Kriterien, wie z.B. Abstand zur Wohnbebauung zulässt.

Im Sinne des weiteren Ausbaus der erneuerbaren Energien in der Region schafft das gesamträumliche Standortkonzept eine verlässliche Planungsgrundlage für die Gemeinden, um nachhaltige Energieerzeugungsanlagen errichten zu können und somit einen positiven Beitrag für den Klimaschutz zu leisten.